



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Steinfurt



# **Verkehrsunfallentwicklung**

**2019**

**im Zuständigkeitsbereich der**

**Kreispolizeibehörde Steinfurt**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>	
<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>4</b>
1.1	Unfallkategorien	4
1.2	Begriffe	4
1.3	Stichtag der Erhebung	5
<b>2</b>	<b>Verkehrsunfälle</b>	<b>5</b>
2.1	Verkehrsunfälle nach Kategorien	5
2.2	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden	7
2.3	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden	8
<b>3</b>	<b>Unfallfolgen</b>	<b>9</b>
3.1	Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen	9
3.2	Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	12
<b>4</b>	<b>Unfallbeteiligung</b>	<b>14</b>
<b>5</b>	<b>Ausgewählte Zielgruppen</b>	<b>15</b>
5.1	Kinder	15
5.2	Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)	16
5.3	Senioren (65 Jahre und älter)	18
5.4	Radfahrer	19
5.5	Pedelecfahrer	20
5.6	Wildunfälle	20
<b>6</b>	<b>Verkehrsunfälle mit Unfallflucht</b>	<b>21</b>
6.1	Verkehrsunfälle mit Flucht und Personenschaden	21
<b>7</b>	<b>Unfallursachen</b>	<b>22</b>
<b>8</b>	<b>Örtliche Unfallentwicklung</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Örtliche Unfalluntersuchung</b>	<b>26</b>
<b>10</b>	<b>Verkehrsunfallprävention und Opferschutz</b>	<b>27</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>28</b>	

## 1 Allgemeines

Die polizeiliche Verkehrsunfallstatistik umfasst alle Schadensfälle, die der Polizei bekannt geworden sind und bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

### 1.1 Unfallkategorien

Zu diesen Verkehrsunfällen (VU) gehören:

- Verkehrsunfälle mit Toten (Kategorie 1)
- Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)
- Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)
- Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kategorie 4)
- Sonstige Sachschadensunfälle (Kategorie 5)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kategorie 6)

### 1.2 Begriffe

- **Getötete**  
Personen, die bei dem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstarben.
- **Schwerverletzte**  
Personen, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wurden und zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verblieben sind.
- **Leichtverletzte**  
Personen, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wurden und bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.
- **Schwerer Verkehrsunfall**  
Verkehrsunfälle der Kat. 1 bis 3
- **Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden**  
Es liegt eine Straftat (z.B. Alkohol-/Drogenmissbrauch, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr...) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vor und gleichzeitig ist ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit  
oder  
eine Ordnungswidrigkeit (z.B. Rotlicht missachtet, Vorfahrtsverletzung...) mit Bußgeld gemäß Bußgeldkatalog liegt vor  
und  
ein Kraftfahrzeug ist aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit.

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 1.3 Stichtag der Erhebung

Stichtag aller Zahlen ist der 13. Februar 2020. Nachgemeldete Unfälle können zu geringfügigen Veränderungen führen.

## 2 **Verkehrsunfälle**

### 2.1 Verkehrsunfälle nach Kategorien

Die Statistik des vergangenen Jahres weist für die Kreispolizeibehörde Steinfurt insgesamt 12449 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6) auf. Das waren 637 (4,87 %) Unfälle weniger als im Jahr 2018.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (Kat.1 bis 3) hat es eine Zunahme von 42 (3,70 %) auf 1678 gegeben.

313 schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4) waren zu verzeichnen, das waren 25 (8,68 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle (Kat. 5) ist um 7089 (-6,39 %) auf 10.392 gefallen. Hier sind ab diesem Statistikjahr die leichten Unfälle mit Flucht enthalten. Das Vorjahr wurde zurückgerechnet.

Verkehrsunfälle nach Kategorien	2018	2019	Veränderung	
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	16	17	1	6,25%
Kat. 2 VU mit schwer verletzten Personen	405	401	-4	-0,99%
Kat. 3 VU mit leicht verletzten Personen	1.215	1.260	45	3,70%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	288	313	25	8,68%
Kat. 5 Sonstiger Sachschadensunfall	11.101	10.392	-709	-6,39%
Kat. 6 Sonstiger VU mit Alkohol	61	66	5	8,20%
Gesamtzahl aller Unfälle	13.086	12.449	-637	-4,87%

Abbildung 1

Gesamtzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 bis 6

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt

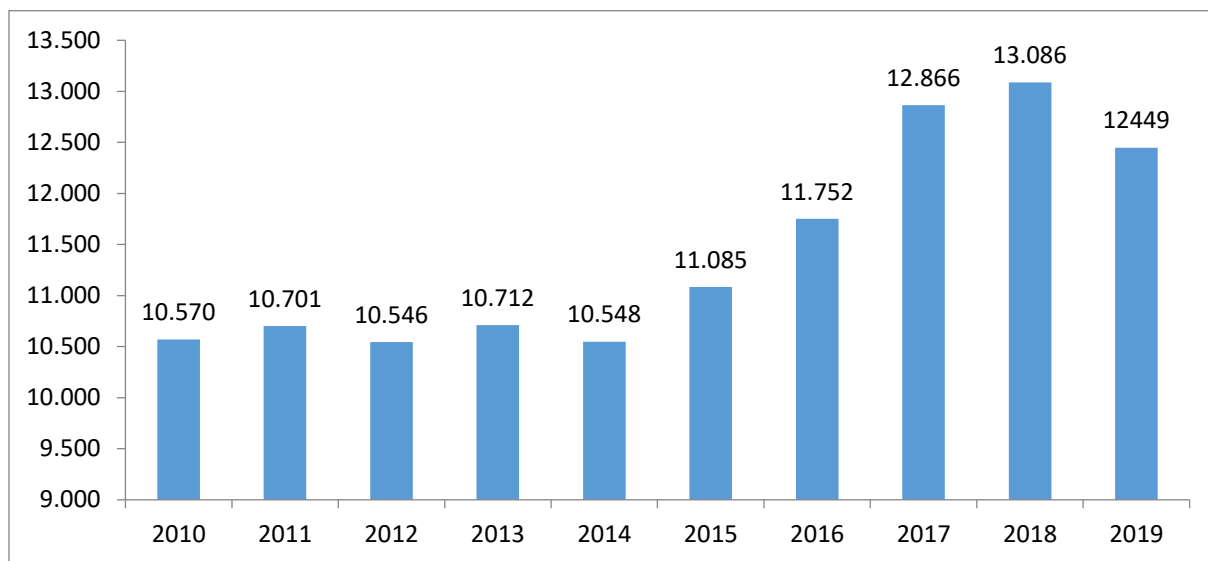


Abbildung 2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6) 2010 bis 2019

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** ist die Anzahl aller Verkehrsunfälle um 2.867 (1,38 %) auf 210.769 gestiegen.

Die Verkehrsunfallentwicklung in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 3 entnommen werden.

Polizeiwachen	2018	2019	Veränderung	
Emsdetten/Greven	3114	2845	-269	-8,64%
Steinfurt/Ochtrup	2436	2251	-186	-7,63%
Rheine	2982	3033	51	1,71%
Ibbenbüren	3043	2878	-165	-5,42%
Lengerich	1509	1442	-67	-4,44%
KPB Steinfurt	13086	12449	-636	-4,87%

Abbildung 3 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 2.2 Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) ist im Jahr 2019 um 679 auf 10.771 (5,93%) gesunken.

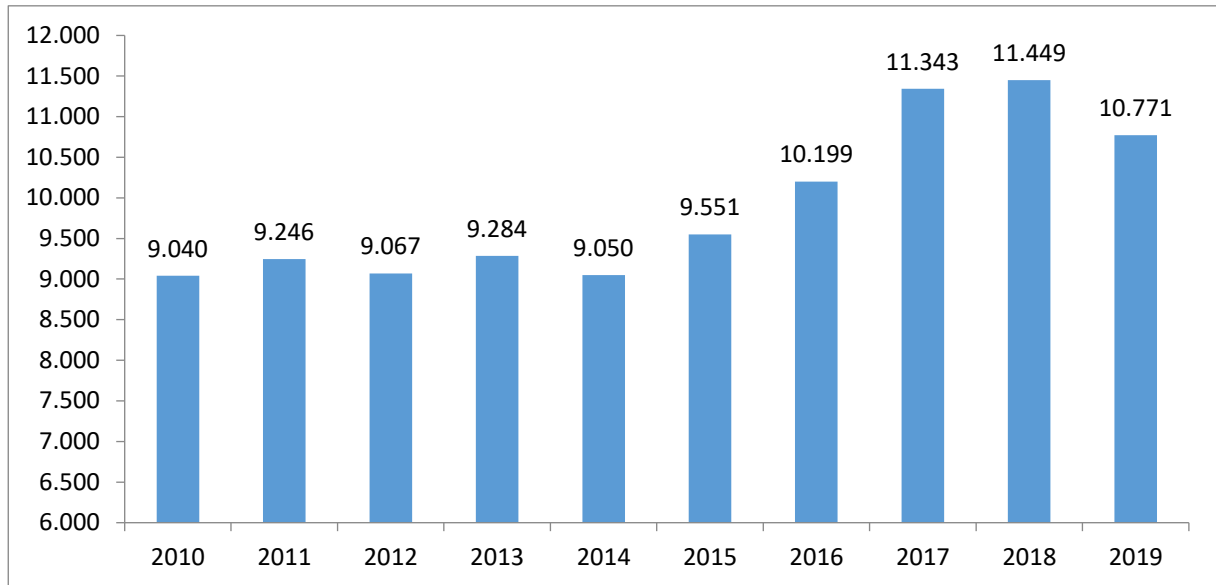


Abbildung 4 Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) 2010 bis 2019

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 5 entnommen werden.

Polizeiwachen	2018	2019	Veränderung	
Emsdetten/Greven	2707	2429	-278	-10,27%
Steinfurt/Ochtrup	2133	1939	-194	-9,10%
Rheine	2605	2627	22	0,84%
Ibbenbüren	2663	2484	-179	-6,72%
Lengerich	1341	1292	-49	-3,65%
KPB Steinfurt	11449	10771	-678	-5,92%

Abbildung 5 Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 2.3 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) ist um 42 (2,57 %) gestiegen.

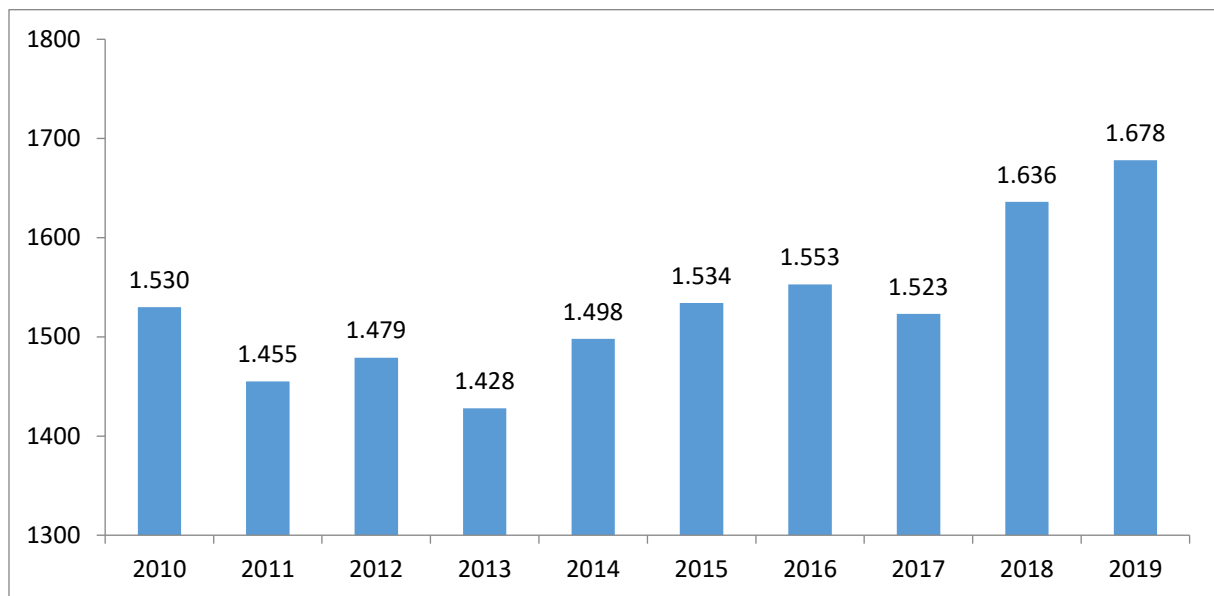


Abbildung 6 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) 2010 bis 2019

Die Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 7 entnommen werden.

Polizeiwachen	2018	2019	Veränderung	
			Anzahl	Prozent
Emsdetten/Greven	407	416	9	2,21%
Steinfurt/Ochtrup	304	312	8	2,63%
Rheine	377	406	29	7,69%
Ibbenbüren	380	394	14	3,68%
Lengerich	168	150	-18	-10,71%
KPB Steinfurt	1.636	1.678	42	2,57%

Abbildung 7 Verkehrsunfälle mit Verletzten in einzelnen Wachbereichen

## 3 Unfallfolgen

### 3.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen hat um 30 (1,44 %) auf 2119 zugenommen.

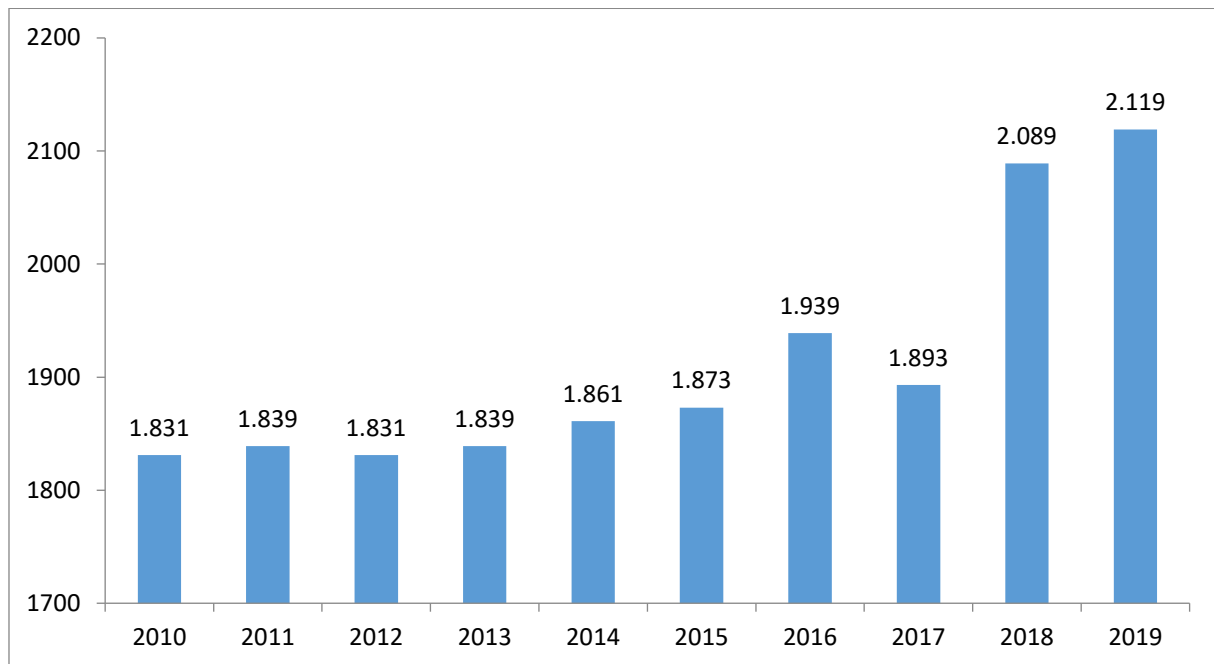


Abbildung 8 Anzahl der verletzten Personen 2010 bis 2019

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der Abbildung 9 entnommen werden.

Polizeiwachen	2018	2019	Veränderung	
Emsdetten/Greven	515	497	-18	-3,50%
Steinfurt/Ochtrup	406	405	-1	-0,25%
Rheine	473	520	47	9,94%
Ibbenbüren	488	506	18	3,69%
Lengerich	207	191	-16	-7,73%
KPB Steinfurt	2.089	2.119	30	1,44%

Abbildung 9 Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen



# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Art der Verletzung	2018	2019	Veränderung	
	Schwerverletzte	455	467	12
Leichtverletzte	1.634	1.652	18	1,10%
Gesamt	2.089	2.119	30	1,44%

Abbildung 10 Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen

Verkehrsbeteiligung Alter	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Keine Angabe	Gesamt
	< 6 Jahre	0	23	2	0	0	0	0	7	0	0
6 - 9 Jahre	0	11	3	0	0	11	0	11	2	1	39
10-14 Jahre	1	21	7	0	0	80	0	11	1	1	122
15-17 Jahre	48	17	14	1	1	54	2	8	0	1	146
18-24 Jahre	42	227	0	8	0	52	3	16	0	0	348
25-64 Jahre	102	602	5	29	2	253	70	47	7	5	1122
>65 Jahre	10	108	0	1	0	84	62	30	7	1	303
Keine Angabe	0	2	0	0	0	2	2	1	0	0	7
Gesamt	203	1011	31	39	3	536	139	131	17	9	2119

Abbildung 11 Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung 2019

\* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Jahr \ Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
bis 15 Jahre	183	208	220	179	182	158	166	166	167	193
15-17 Jahre	161	162	121	155	133	150	140	150	135	146
18-24 Jahre	349	348	378	355	300	304	336	343	370	348
25-64 Jahre	918	903	873	897	973	999	1024	964	1127	1122
65 und älter	220	218	238	253	273	261	273	270	290	303
Keine Angabe	0	0	1	0	0	1	0	0	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>1831</b>	<b>1839</b>	<b>1831</b>	<b>1839</b>	<b>1861</b>	<b>1873</b>	<b>1939</b>	<b>1893</b>	<b>2089</b>	<b>2119</b>

Abbildung 12 Anzahl der verletzten Personen nach Alter in den Jahren 2010 bis 2019

Jahr \ Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Motorisierte Zweiradbenutzer	252	219	219	208	208	219	209	210	235	203
Pkw-Benutzer	835	934	837	949	931	890	964	926	1039	1010
Bus-Benutzer	8	23	9	35	3	2	4	29	6	31
LKW-Benutzer	36	28	44	22	24	42	28	25	28	39
Benutzer sonstiger KFZ	6	12	8	3	3	3	3	9	4	3
Fahrradbenutzer	556	499	567	483	516	519	516	509	532	537
Pedelecbenutzer	0	0	12	27	34	50	61	78	109	139
Fußgänger	126	118	128	110	139	131	139	95	126	131
sonstige	12	6	7	2	3	17	15	12	10	17
Keine Angabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
<b>Gesamt</b>	<b>1831</b>	<b>1839</b>	<b>1831</b>	<b>1839</b>	<b>1861</b>	<b>1873</b>	<b>1939</b>	<b>1893</b>	<b>2089</b>	<b>2119</b>

Abbildung 13 Anzahl der Verletzten nach Verkehrsbeteiligung in den Jahren 2010 bis 2019

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 3.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen

19 Verkehrsteilnehmer sind tödlich verletzt worden.

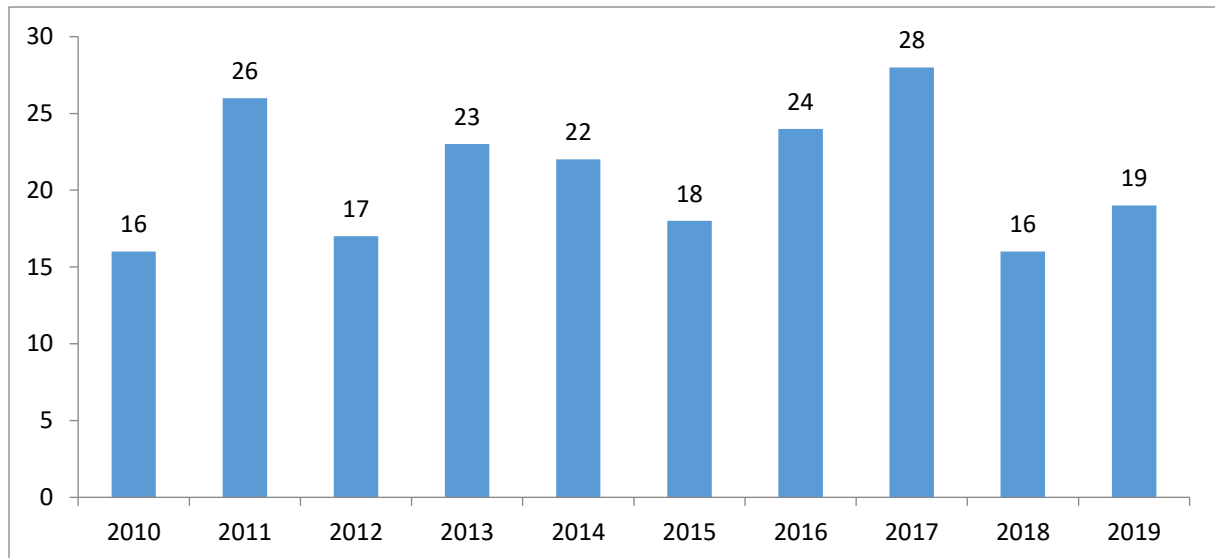


Abbildung 14 Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen 2010 bis 2019

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

Polizeiwachen	2018	2019	Veränderung
Emsdetten / Greven	3	2	-1
Steinfurt / Ochtrup	5	2	-3
Rheine	1	5	4
Ibbenbüren	5	8	3
Lengerich	2	2	0
KPB Steinfurt	16	19	3

Abbildung 15 Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen nach Zuständigkeitsbereichen von Polizeiwachen

Bei 17 Verkehrsunfällen sind – bezogen auf die Altersgruppen –

- kein Kind
- drei Jugendliche (zwei Zweiradfahrer, ein Pkw-Benutzer)
- ein „Junger Erwachsener“ (Fußgänger)
- acht Erwachsene (8 Pkw-Benutzer)
- sieben Senioren (ein Fahrradbenutzer, ein Pedelecbenutzer und fünf Fußgänger) getötet worden.

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Alter \ Verkehrsbeteiligung	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Gesamt
< 6 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 - 9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10-14 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15-17 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	0	0	3
18-24 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
25-64 Jahre	0	8	0	0	0	0	0	0	0	8
>65 Jahre	0	0	0	0	0	1	1	5	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>19</b>

Abbildung 16 Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung

Alter \ Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
bis 15 Jahre	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0
15-17 Jahre	0	2	0	0	3	0	1	1	1	3
18-24 Jahre	6	7	4	5	3	3	4	5	4	1
25-64 Jahre	8	9	9	16	12	10	11	15	6	8
65 und älter	1	7	4	2	4	5	7	7	4	7
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>19</b>

Abbildung 17 Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2010 bis 2019

Jahr \ Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Motorisierte Zweiradbenutzer	2	5	2	5	4	3	7	4	2	2
Pkw-Benutzer	8	12	8	11	11	5	12	12	5	9
Bus-Benutzer	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
LKW-Benutzer	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0
Benutzer sonstiger KFZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fahrradbenutzer	2	6	4	2	3	1	1	5	3	1
Pedelecbenutzer	0	0	1	0	0	0	1	3	3	1
Fußgänger	3	3	0	4	3	7	3	3	2	6
sonstige	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>19</b>

Abbildung 18 Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung, Benutzer sind Fahrer und Mitfahrer

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** sind im abgelaufenen Jahr mit 458, 32 Verkehrstote weniger registriert worden.

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 4 Unfallbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

Die Anzahl der schweren Verkehrsunfälle hat im Jahr 2019 um 42 (2,57 %) Unfälle zugenommen, hierbei wurden 33 Personen mehr verletzt oder getötet als in 2018. Dies ist eine Zunahme um 1,57 %. Die genaue Entwicklung kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

	2018	2019	Veränderung	
Anzahl der Verkehrsunfälle	1636	1678	42	2,57 %
Anzahl der Verunglückten	2105	2138	33	1,57 %

Abbildung 19 Anzahl der schweren Verkehrsunfälle/ Verunglückten – Vergleich 2018/2019

Verkehrsbeteiligung Alter	Motorisierte Zweiradbenutzer	Pkw-Benutzer	Bus-Benutzer	LKW-Benutzer	Benutzer sonstiger Kfz	Fahrradbenutzer	Pedelecbenutzer	Fußgänger	sonstige	Keine Angabe	Gesamt	Bevölkerungs- anteil
< 6 Jahre	0	23	2	0	0	0	0	7	0	0	32	5,9%
6 - 9 Jahre	0	11	3	0	0	11	0	11	2	1	39	3,8%
10-14 Jahre	1	21	7	0	0	80	0	11	1	1	122	5,0%
15-17 Jahre	50	18	14	1	1	54	2	8	0	1	149	3,4%
18-24 Jahre	42	227	0	8	0	52	3	17	0	0	349	8,2%
25-64 Jahre	102	610	5	29	2	253	71	47	7	5	1130	53,9%
>65 Jahre	10	108	0	1	0	86	62	35	7	1	310	19,8%
Keine Angabe	0	2	0	0	0	2	2	1	0	0	7	
Gesamt	205	1020	31	39	3	538	140	137	17	9	2138	100%

Abbildung 20 Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

## 5 Ausgewählte Zielgruppen

### 5.1 Kinder

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung hat um 22 auf 188 zugenommen, das sind 13,25 % mehr im Vergleich zu 2018. - siehe Abbildung 21 -

Im abgelaufenen Jahr

- ist kein Kind getötet worden,
- sind 24 Kinder schwer
- und 169 Kinder leicht

verletzt worden.

Bei den schwerverletzten Kindern bedeutete dies eine Zunahme um ein Kind (4,35 %). Die Anzahl der leichtverletzten Kinder hat sich um 26 (18,2%) erhöht.

Als aktive Verkehrsteilnehmer sind 142 Kinder (90 Radfahrer, 29 Fußgänger, 3 andere Verkehrsteilnehmer) verletzt worden, 21 Kinder (13,20 %) mehr als im Vorjahr. Von den Radfahrern sind 11 Kinder zwischen 6 -10 Jahre und 79 älter als 10 Jahre gewesen. Von den Fußgängern sind 7 Kinder jünger als 6 Jahre, 11 Kinder zwischen 6 -10 Jahre und 11 Kinder älter als 10 Jahre gewesen.

69 Kinder sind als passive Verkehrsteilnehmer (Mitfahrer) verletzt worden; das sind neun mehr als im Vorjahr.

Mit 46 hat sich die gleiche Anzahl an Schulwegunfällen ereignet wie im Vorjahr.

Auf dem Schulweg sind sechs Kinder schwer (drei Radfahrer und zwei Fußgänger, eine Schulbuskind) und 45 Kinder leicht (38 Radfahrer, sechs Fußgänger, ein Beifahrer) verletzt worden.

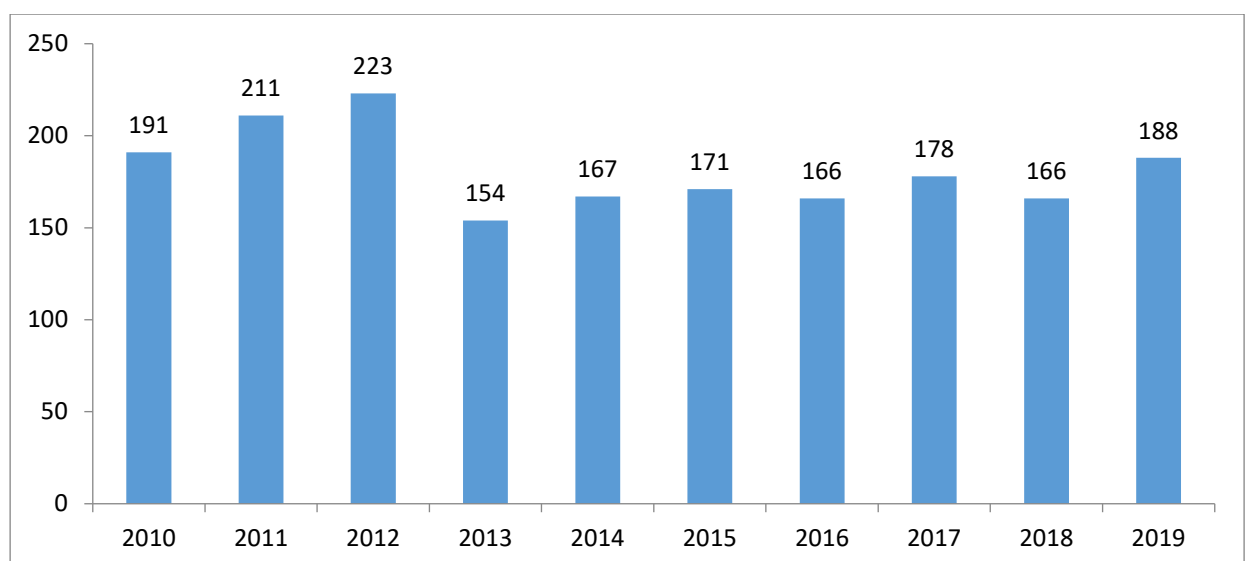


Abbildung 21

Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2010 bis 2019

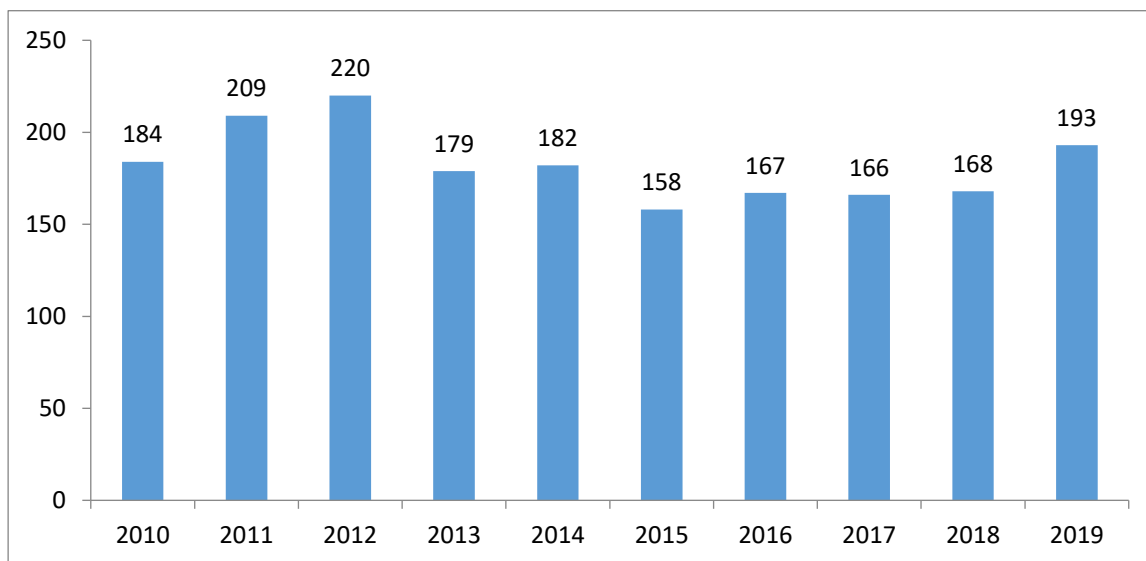


Abbildung 22 Anzahl verunglückte Kinder 2010 bis 2019

## 5.2 Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

18- bis 24 jährige Verkehrsteilnehmer waren an 554 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4,) aktiv beteiligt, dies sind 18 weniger als 2018 (-3,15 %).

Dabei sind 349 „Junge Erwachsene“ verunglückt, dies sind 25 (-6,68 %) weniger als in 2018- siehe Abbildung 24 -.

Ein junger Erwachsener erlitt tödliche Verletzungen. Er war als Fußgänger unterwegs.

60 Verkehrsteilnehmer sind schwer verletzt worden, Abnahme um sechs (-9,09 %). 288 sind leicht verletzt worden, eine Abnahme um 11 (-3,68 %).

„Junge Erwachsene“ haben 289 der 1.678 Verkehrsunfälle mit Personenschaden verursacht. Sie stellen einen Anteil von 17,22 % der Verursacher von Verkehrsunfällen. 2018 ist diese Personengruppe in 299 von 1.636 Fällen (18,28%) Unfallverursacher gewesen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt fast gleichbleibend 8,2 %.

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt

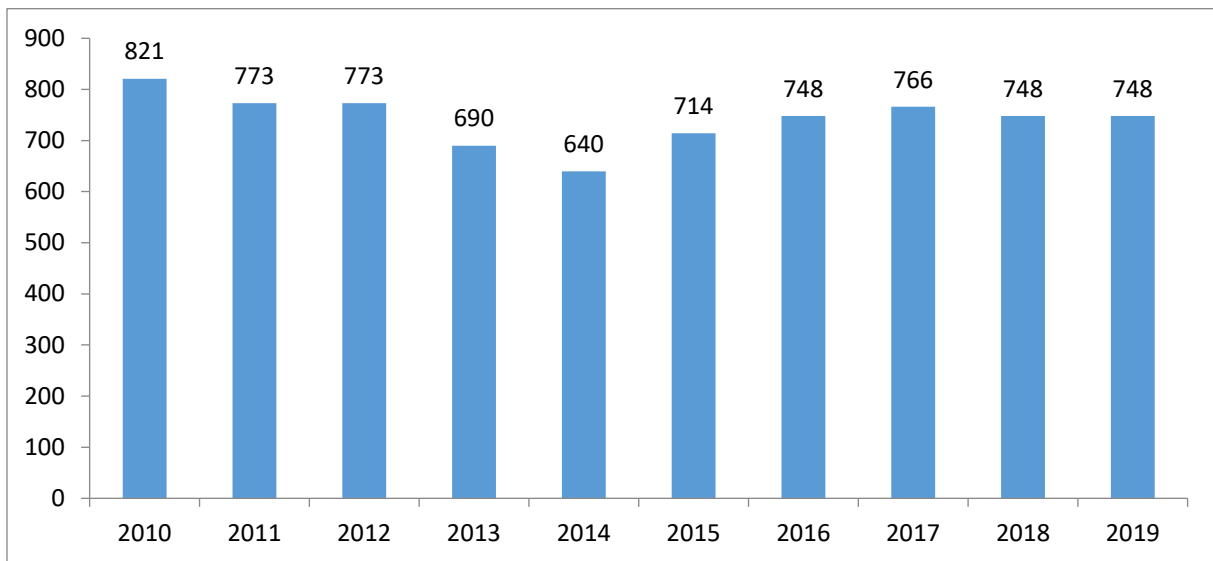


Abbildung 23 Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“ aktiv und passiv

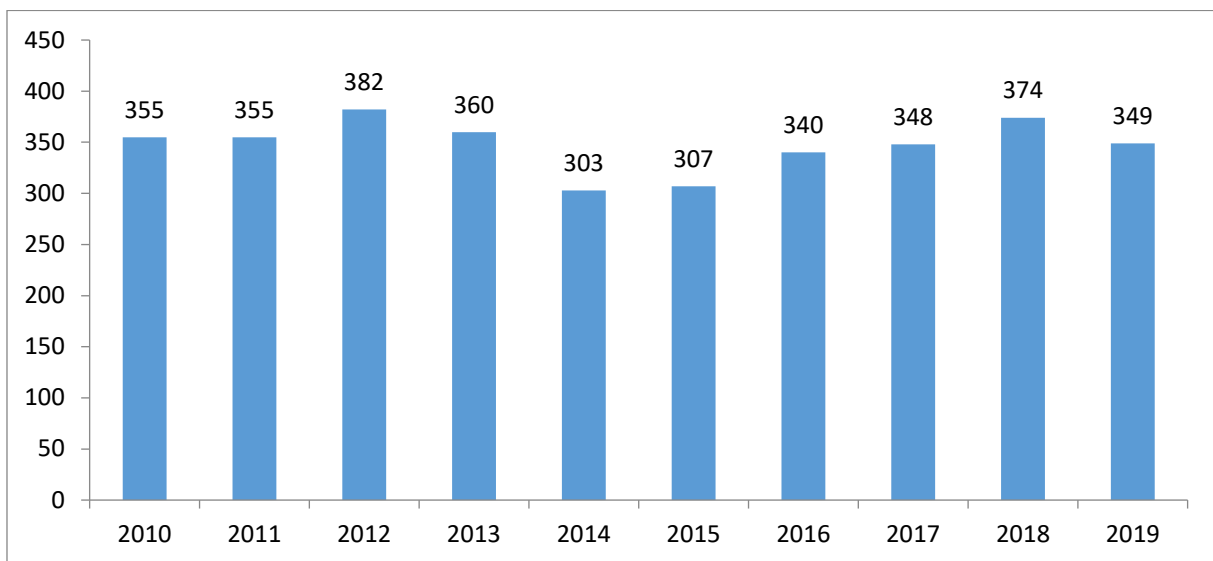


Abbildung 24 Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“



# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 5.3 Senioren (65 Jahre und älter)

Im Jahr 2019 sind Senioren an 550 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4,) aktiv beteiligt gewesen, das waren 29 (5,57 %) mehr als im Vorjahr.

Mit 310 Senioren sind 16 (5,44 %) mehr als in 2018 verunglückt. - siehe Abbildung 26 -

Sieben Senioren sind getötet worden, drei mehr als im Vorjahr. (ein Fahrradfahrer, ein Pedelec-fahrer und fünf Fußgänger)

103 Senioren sind schwer verletzt worden. Das bedeutet eine Zunahme der Schwerverletzten um acht (8,42 %) gegenüber dem Vorjahr.

200 Senioren haben sich leicht verletzt. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt mittlerweile 19,8 %.

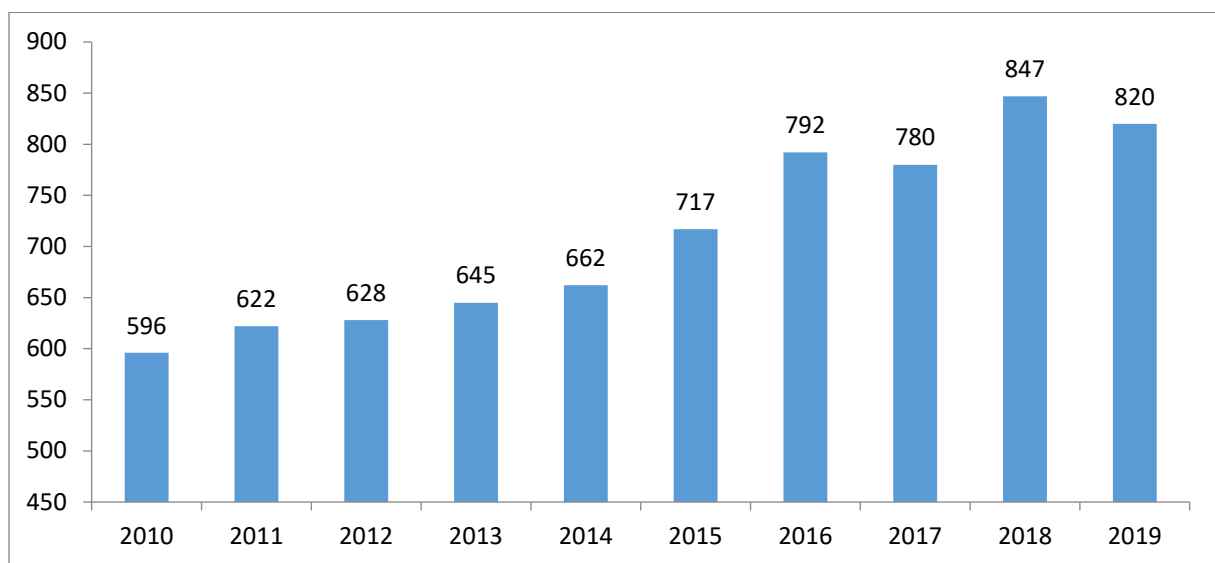


Abbildung 25 Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren

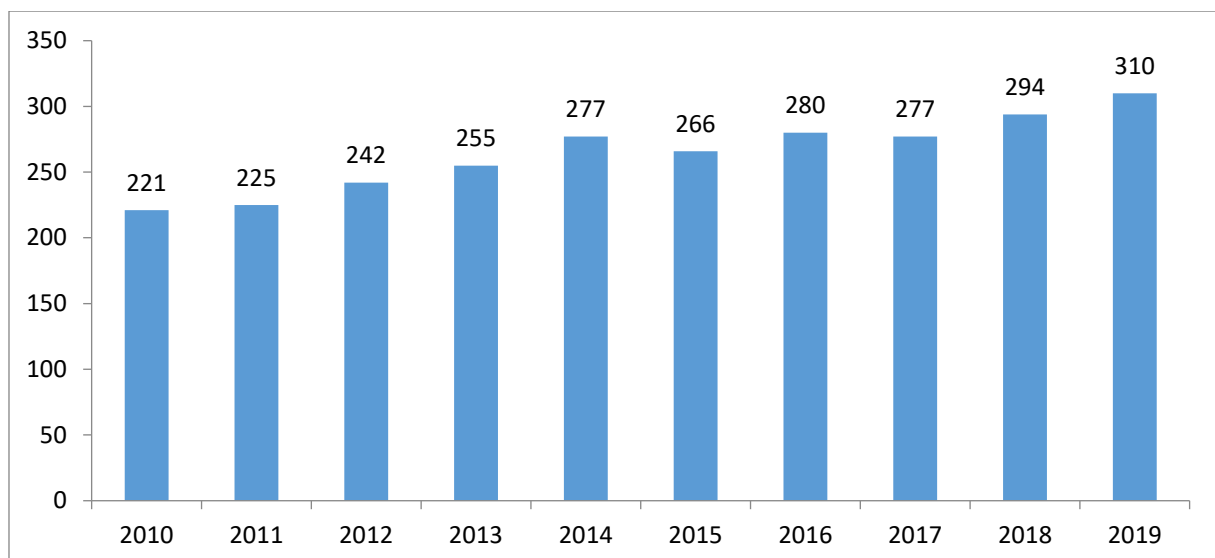


Abbildung 26 Anzahl verunglückte Senioren

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 5.4 Radfahrer

Im abgelaufenen Jahr ist ein Radfahrer getötet worden, 103 sind schwer und 434 sind leicht verletzt worden.

Im Jahr 2018 wies die Statistik zwei getötete, 116 schwer und 417 leicht verletzte Radfahrer auf. Damit ist die Anzahl der verunglückten Radfahrer im Vergleich zum Vorjahr um 3 (0,56%) auf 538 gestiegen.

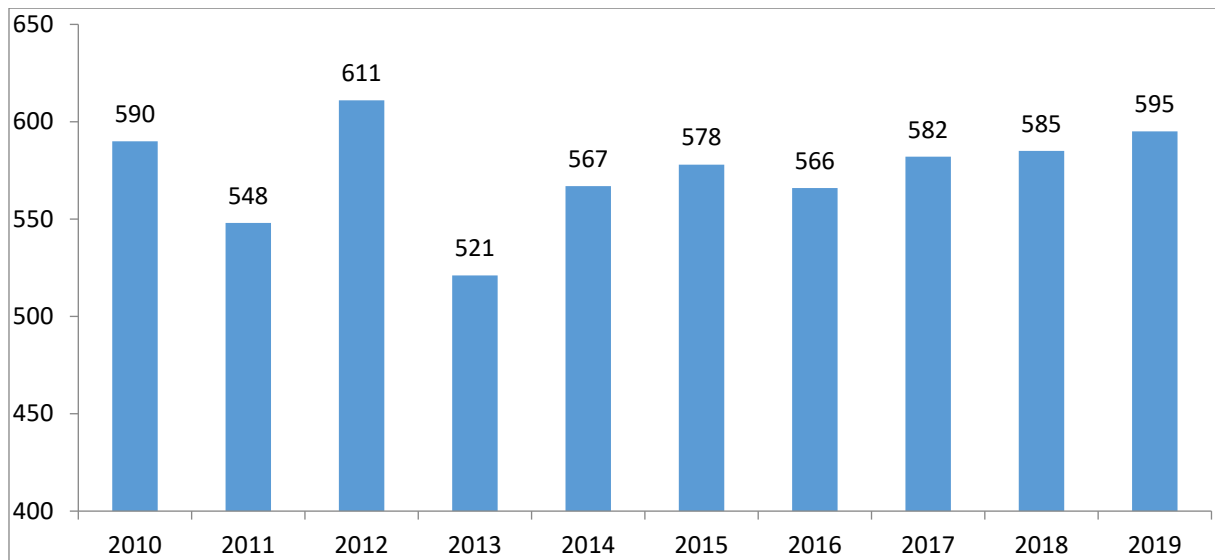


Abbildung 27 Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern (exklusive Pedelecfahrer)

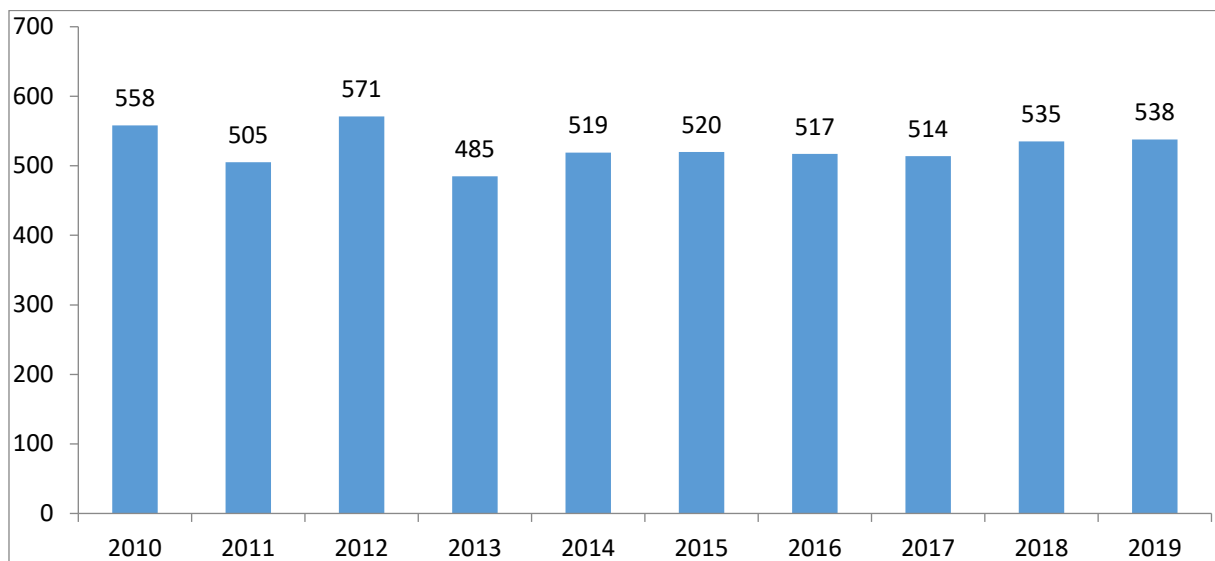


Abbildung 28 Anzahl verunglückte Radfahrer (exklusive Pedelecfahrer)

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 5.5 Pedelecfahrer

Im abgelaufenen Jahr ist ein Pedelecfahrer getötet worden, 37 wurden schwer und 102 leicht verletzt.

Mit 140 verunglückten Personen im Kreis waren das 28 mehr als im Vorjahr.

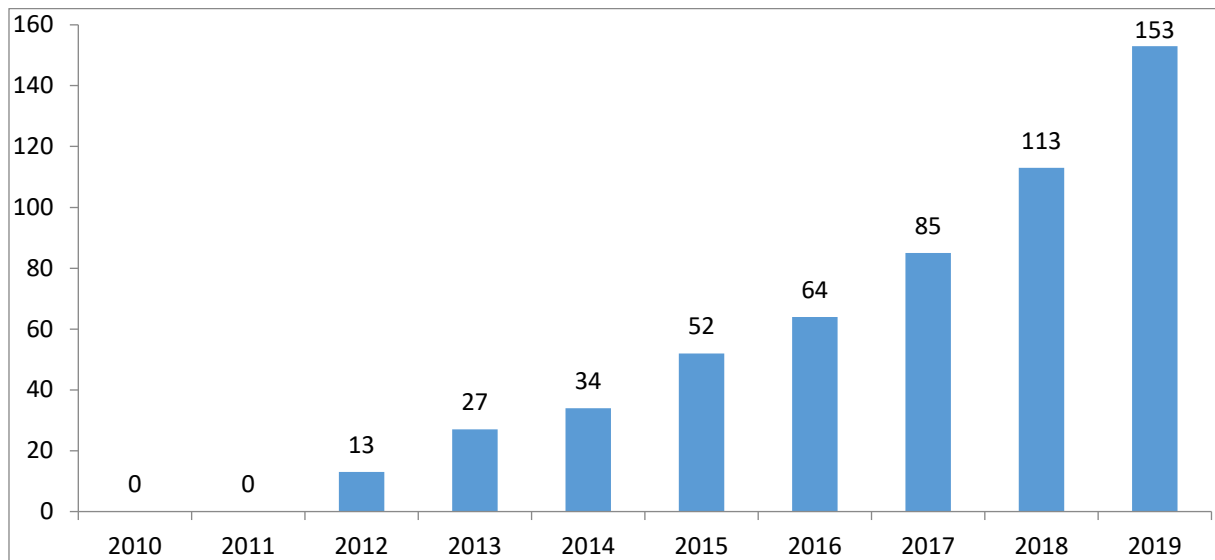


Abbildung 29 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Pedelecfahrern

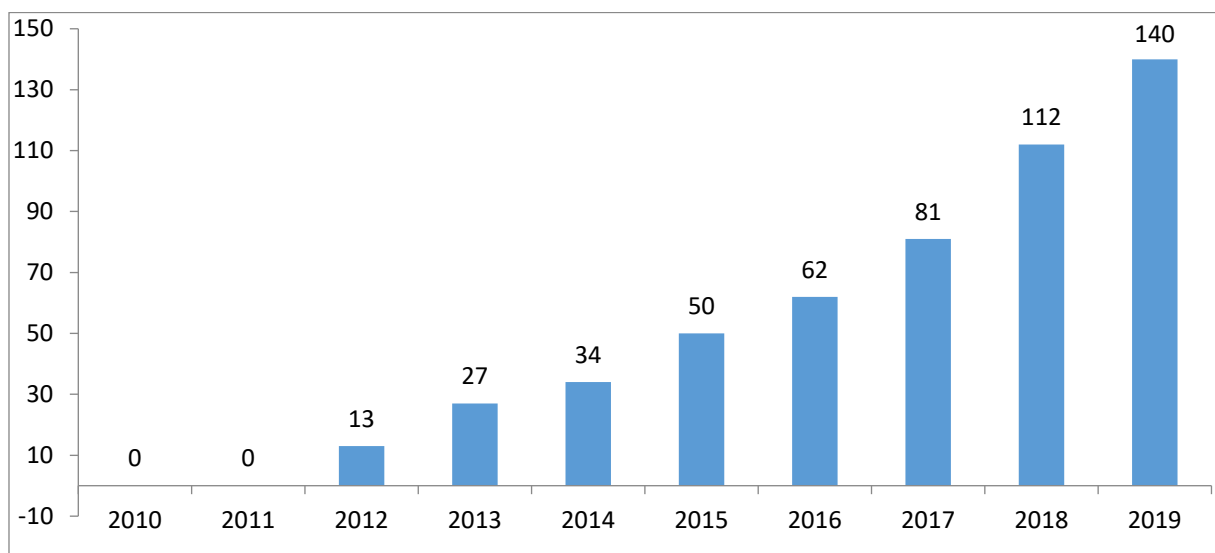


Abbildung 30 Anzahl der verunglückten Pedelecfahrer

## 5.6 Wildunfälle

Die Zahl der Wildunfälle ist in den letzten Jahren (seit 2013) mit 1966 auf 2635 im Jahr 2019 angestiegen. Die Wildunfälle haben damit einen Anteil von 21,17 % am Gesamtunfallaufkommen und sind damit häufigste Unfallursache.

## 6 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2019 sind der Kreispolizeibehörde Steinfurt 2399 Fälle von Verkehrsunfallflucht angezeigt worden, das waren 73 (-2,95 %) weniger als im Jahr 2018.

Bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden ist in 2.559 Fällen eine Unfallflucht statistisch erfasst worden, das bedeutet eine Verringerung um 34 Anzeigen (-1,31%).

Bei den Unfällen mit Sachschaden, die sich häufig auf Parkplätzen oder in Parkhäusern ereignet haben, wurden 903 (37,64 %) aufgeklärt.

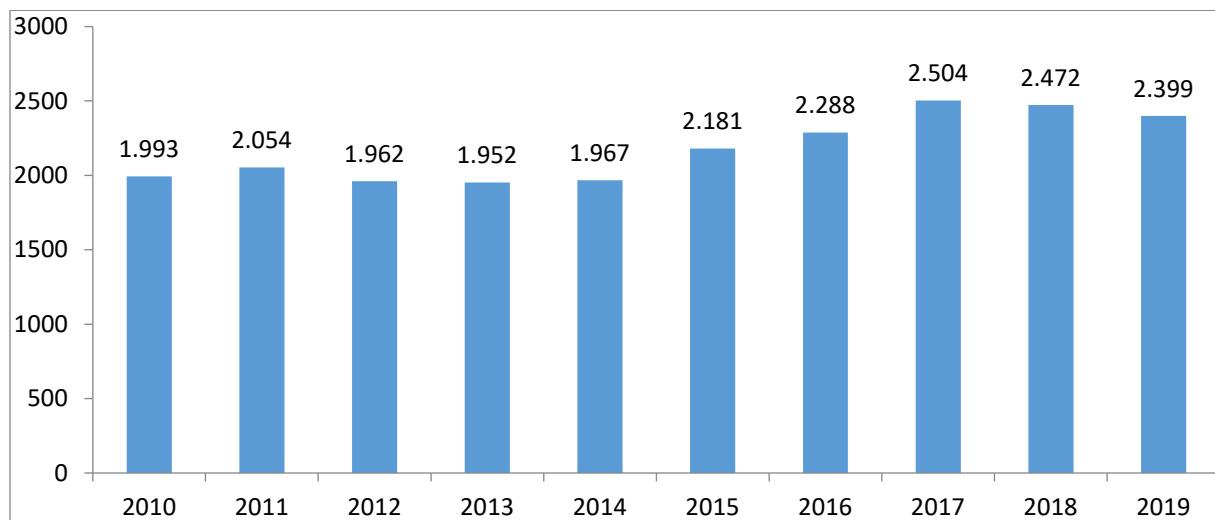


Abbildung 31 Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2010-2019

### 6.1 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden

In 160 Fällen haben sich die Unfallverursacher entfernt, obwohl Personen zu Schaden gekommen sind, das sind 39 (32,23 %) mehr gewesen als im Vorjahr. – siehe Abbildung 32 -

Von den 160 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten bisher 88 (55,0 %) aufgeklärt werden. Im Vorjahr lag die Aufklärungsquote bei 85,95 %.

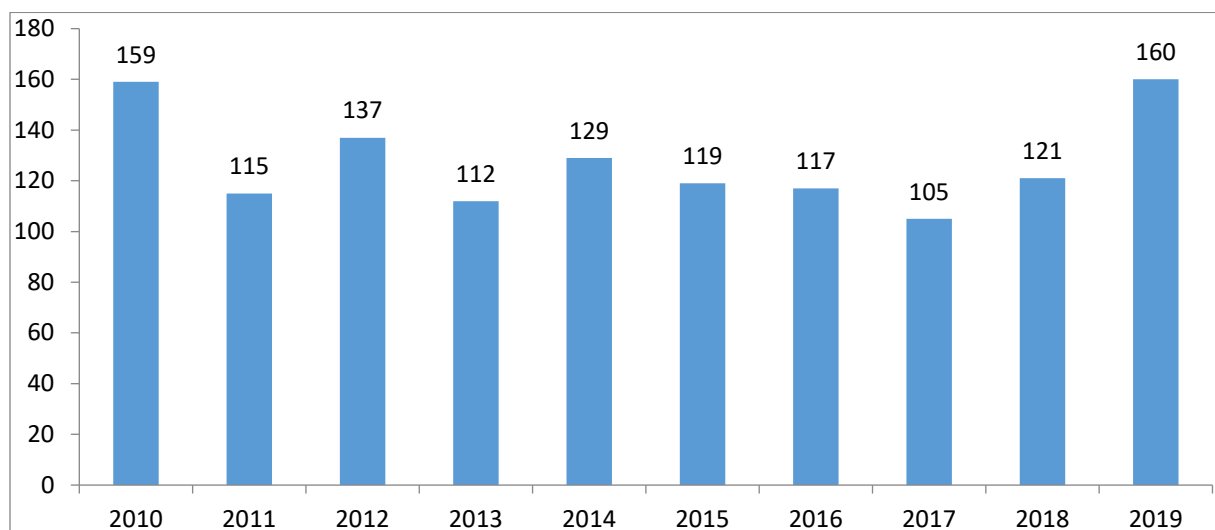


Abbildung 32 Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 7 Unfallursachen

Bei 1.503 der Unfälle hat mindestens eine der acht Hauptunfallursachen (HUU) eine Rolle gespielt. Von diesen fallen 1.236 (82,32%) auf:

- Vorfahrts-/ Vorrangverletzung 541 (35,99 %)
- Fehler beim Abbiegen oder Wenden 384 (25,55 %)
- Alkohol beim Fahrzeugführer 161 (10,71 %)
- Unangepasste Geschwindigkeit 150 (9,98 %)

Hauptunfallursachen	2018	Rang	2019	Rang
Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorrangs	510	1	541	1
Fehler beim Abbiegen oder Wenden	383	2	384	2
Unangepasste Geschwindigkeit	217	3	150	4
Ungenügender Sicherheitsabstand	129	4	118	5
Alkohol beim Fahrzeugführer	164	5	161	3
Fehler beim Überholen	77	6	58	7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	50	7	60	6
Falsches Verhalten von Fußgängern	18	8	20	8

Abbildung 33 Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit

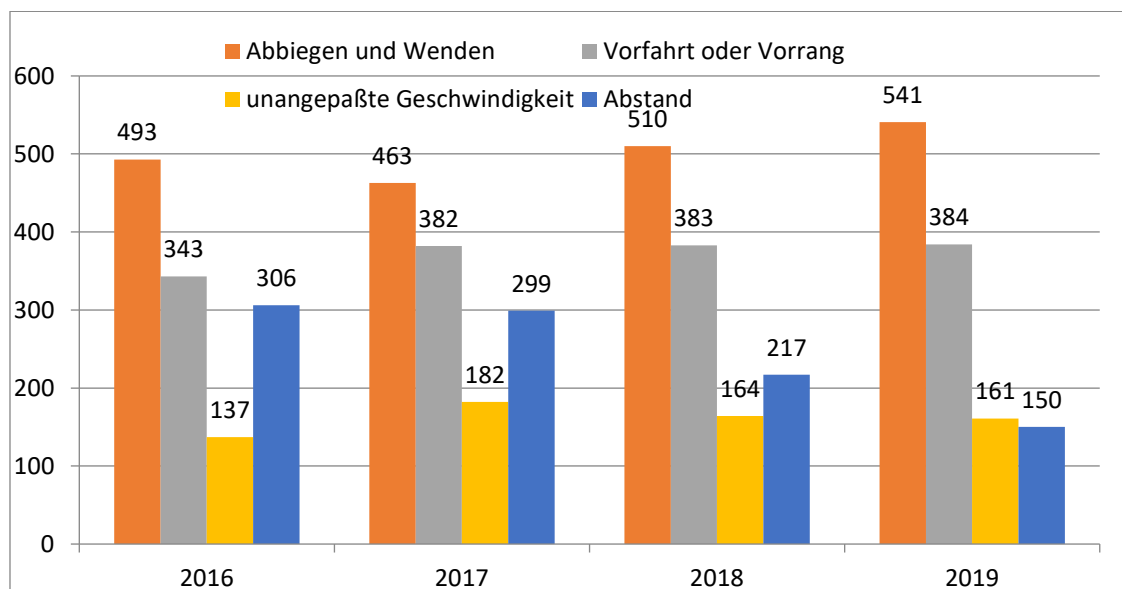


Abbildung 34 Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen 2016 - 2019

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



## 8 Örtliche Unfallentwicklung

Stadt/Gemeinde	VU mit Sachschaden Kat. 5	Verkehrsunfälle der Kat. 1,2,3,4,6			Verkehrsunfälle mit Personenschaden			Verletzte Personen		Getötete Personen	
		Gesamt	Ortslage		Gesamt	Ortslage		Gesamt	davon unter 15 Jahre	Gesamt	davon unter 15 Jahre
			innerhalb	außerhalb		innerhalb	außerhalb				
Altenberge	304	46	14	32	39	13	26	44	1	0	0
Emsdetten	792	190	166	24	162	143	19	192	21	0	0
Greven	967	183	133	50	159	120	39	184	17	1	0
Hopsten	164	30	18	12	24	13	11	33	1	1	0
Hörstel	359	71	41	30	55	32	23	81	8	3	0
Horstmar	128	29	7	22	26	7	19	40	5	0	0
Ibbenbüren	1342	260	183	77	209	148	61	257	21	3	0
Ladbergen	173	26	12	14	18	10	8	22	1	2	0
Laer	111	25	19	6	24	19	5	29	0	0	0
Lengerich	631	110	68	42	77	54	23	102	7	0	0
Lienen	199	36	14	22	28	10	18	32	0	0	0
Lotte	199	49	29	20	40	23	17	58	5	2	0
Metelen	104	23	13	10	19	11	8	24	2	0	0
Mettingen	212	55	34	21	44	25	19	52	6	0	0
Neuenkirchen	217	63	50	13	50	43	7	61	8	1	0
Nordwalde	150	36	19	17	32	16	16	41	2	1	0
Ochtrup	496	89	59	30	69	43	26	98	16	1	0
Recke	183	35	19	16	34	19	15	45	3	0	0
Rheine	1958	365	302	63	301	256	45	378	32	1	0
Saerbeck	149	28	12	16	24	9	15	36	5	0	0
Steinfurt	904	179	135	44	149	115	34	180	22	1	0
Tecklenburg	228	39	17	22	27	13	14	35	1	0	0
Westerkappeln	289	60	26	34	43	20	23	61	7	2	0
Wettringen	133	30	15	15	25	12	13	34	2	0	0
Kreisgebiet	10392	2057	1405	652	1678	1174	504	2119	193	19	0

Abbildung 35 Verkehrsunfallgeschehen 2019 in den Städten und Gemeinden

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Stadt / Gemeinde	Einwohnerzahl	Verunglücktenzahl (VHZ) gesamt	unter 15 Jahre		18-24 Jahre		65 Jahre und älter	
	31.12.2018		Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ
Altenberge	10296	427,4	1	60,42	9	1083,03	4	213,56
Emsdetten	36012	533,2	21	429,98	25	808,28	35	497,51
Greven	37692	490,8	17	288,14	19	689,66	36	482,96
Hopsten	7599	447,4	1	84,18	9	1211,31	4	306,28
Hörstel	20141	417,1	8	256,66	14	782,56	8	229,42
Horstmar	6551	610,6	5	566,89	7	1196,58	3	221,08
Ibbenbüren	51904	500,9	21	273,19	39	923,30	34	328,38
Ladbergen	6705	357,9	1	114,16	2	403,23	6	408,72
Laer	6799	426,5	0	0,00	4	688,47	6	466,93
Lengerich	22641	450,5	7	226,76	20	1106,81	10	201,98
Lienen	8527	375,3	0	0,00	12	1980,20	1	55,01
Lotte	14135	424,5	5	239,46	4	359,07	9	328,95
Metelen	6350	378,0	2	206,83	5	1002,00	1	80,58
Mettingen	11883	437,6	6	364,30	11	1011,03	5	208,25
Neuenkirchen	13905	445,9	8	384,80	7	592,72	14	523,95
Nordwalde	9584	438,2	2	138,41	13	1610,90	6	297,18
Ochtrup	19636	504,2	16	497,36	18	1075,91	7	199,20
Recke	11371	395,7	3	178,15	7	653,59	8	399,40
Rheine	76107	498,0	32	291,81	65	1048,56	56	356,26
Saerbeck	7139	504,3	5	447,63	8	1379,31	4	332,23
Steinfurt	34084	531,0	22	445,43	25	803,08	35	507,03
Tecklenburg	9145	382,7	1	79,24	5	853,24	4	193,14
Westerkappeln	11182	563,4	7	416,67	17	2190,72	6	267,62
Wettringen	8226	413,3	2	151,86	4	599,70	7	484,09
Kreisgebiet	447614	477,6	193	292,69	349	946,72	309	348,92

**Abbildung 36** Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 2019 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)

## 9 Örtliche Unfalluntersuchung

### Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Die Polizei stellt durch Auswertung der Verkehrsunfallanzeigen fest, ob sich an einem Knotenpunkt (Kreuzung oder Einmündung) oder auf einer Strecke Verkehrsunfälle häufen und prüft in einer Voruntersuchung, welche Ursachen die Unfallentwicklung beeinflusst haben könnten und ob sie durch Sofortmaßnahmen beseitigt werden können.

Ergibt diese Voruntersuchung Hinweise auf örtliche, Unfall begünstigende Faktoren, informiert die Polizei in einer "Meldung über eine Unfallhäufungsstelle" die zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden.

Diese prüfen, ob sofort Abhilfe geschaffen werden kann. Ist das nicht der Fall, wird von den in der Unfallkommission vertretenen Behörden (Straßenverkehrsbehörden, Straßenbaubehörden und Polizei) die Situation besprochen und gegebenenfalls auch im Rahmen eines Ortstermins näher untersucht.

Die Unfallkommission erörtert mindestens einmal im Jahr die Gesamtentwicklung, einschließlich noch nicht abgeschlossener Fälle der Vorjahre sowie getroffener Maßnahmen und die Ergebnisse der jeweiligen Voruntersuchungen.

<b>Häufungsstellen</b>	20
In der <b>Unfallkommission</b> infolge bereits getroffener oder nach Ausschöpfen aller möglichen Änderungs- und Verbesserungsmaßnahmen <b>erledigte Unfallhäufungsstellen</b>	15
<b>Übertrag</b> der Unfallhäufungsstellen für 2019	5

Abbildung 37 Übersicht Unfallhäufungsstellen 2019



## 10 Verkehrsunfallprävention und Opferschutz

Insgesamt sind 10 Polizeibeamte im Bereich Verkehrsprävention und Opferschutz eingesetzt.

Im Elementarbereich (Kindergarten) haben alle Kinder die Möglichkeit mindestens 1-mal die **Verkehrspuppenbühne** zu besuchen. Außerdem werden die zukünftigen Schulkinder auf die bevorstehende Einschulung vorbereitet.

Während der Grundschulzeit wird die Aktion „**Steinfurt sieht gelb**“ in Ordnungspartnerschaft der Polizei, der Verkehrswacht, der Straßenverkehrsbehörde, Radio RST und des Schulamtes durchgeführt.

Alle ersten Klassen werden zu individuellen Beschulungen von den Verkehrssicherheitsberatern aufgesucht. An einführenden Elternpflegschaftsversammlungen wird ebenfalls teilgenommen.

Im Laufe der vierten Klasse werden eine **Fahrradprüfung** und ein Mobilitätstraining durchgeführt.

Im Sekundarbereich werden alle 10er Jahrgänge zu dem landesweit durchgeführten **Crash-Kurs** eingeladen.

Im Jahr 2019 wurden bei 16 Veranstaltungen ca. **4350** Schüler erreicht.

An den Wirtschafts- und kaufmännischen Schulen werden jährlich Verkehrssicherheitswochen durchgeführt.

Des Weiteren beteiligt sich die Polizei an der Ausbildung von Verkehrshelfern.

Im Bereich der Verkehrsprävention für Senioren wurden im Jahr 2019 mehrere Pedelec-Trainings angeboten. 20 Präventionsveranstaltungen im Rahmen von Seniorenkinovorstellungen wurden ebenso durchgeführt wie 21 Vorträge, unter anderem bei Veranstaltern in kirchlicher Trägerschaft.

Darüber hinaus arbeitet die Verkehrssicherheitsberatung der Polizei eng mit der Verkehrswacht Steinfurt zusammen. Auf Messen, Ausstellungen und bei Verkehrssicherheitstagen bzw. -wochen wird ein breites Präventionsprogramm angeboten.

Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang, Schwerstverletzten, Kindern und Jugendlichen und besonderen Lagen, haben Beteiligte, sowie Ersthelfer und Zeugen Anspruch auf Beratung und Betreuung durch den Opferschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde Steinfurt. Dieser kann den individuellen Bedarf im persönlichen Gespräch, in der Regel beim Betroffenen zu Hause, auch außerhalb der Bürozeiten erkennen und daraufhin gezielt Hilfen anbieten. Dies kann die weitere persönliche Begleitung aber auch die sehr kurzfristige Vermittlung über Netzwerke an medizinische Fachdienste wie zum Beispiel die Trauma-Ambulanz der Universitätsklinik Münster sein.

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 6)	5
Abb. 2	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat 1 bis 6) 2010 bis 2019	6
Abb. 3	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen	6
Abb. 4	Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 6) 2010 bis 2019	7
Abb. 5	Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen	7
Abb. 6	Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat 1 bis 3) 2010 bis 2019	8
Abb. 7	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen	8
Abb. 8	Anzahl der verletzten Personen 2010 bis 2019	9
Abb. 9	Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen	9
Abb. 10	Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen	10
Abb. 11	Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12	Anzahl der verletzten Personen nach Alter 2010 bis 2019	11
Abb. 13	Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2010 bis 2019	11
Abb. 14	Anzahl der getöteten Personen 2010 bis 2019	12
Abb. 15	Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen	12
Abb. 16	Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	13
Abb. 17	Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2010 bis 2019	13
Abb. 18	Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2010 bis 2019	13
Abb. 19	Anzahl der schweren Verkehrsunfälle / Verunglückte	14
Abb. 20	Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren VU	14
Abb. 21	Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2010 bis 2019	15
Abb. 22	Anzahl verunglückte Kinder 2010 bis 2019	16
Abb. 23	Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“	17
Abb. 24	Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“	17
Abb. 25	Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren	18
Abb. 26	Anzahl verunglückte Senioren	18
Abb. 27	Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern (exklusive Pedelec)	19

# Verkehrsunfallentwicklung 2019 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt



Abb. 28	Anzahl verunglückte Radfahrer (exklusive Pedelec)	19
Abb. 29	Anzahl Verkehrsunfälle mit Pedelecfahrern	20
Abb. 30	Anzahl verunglückte Pedelecfahrer	20
Abb. 31	Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2010 bis 2019	21
Abb. 32	Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht	21
Abb. 33	Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit	22
Abb. 34	Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen	22
Abb. 35	Verkehrsunfallgeschehen in den Städten und Gemeinden	23
Abb. 36	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) 2019 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)	24
Abb. 37	Übersicht Unfallhäufungsstellen 2019	25